



Die Heilsarmee nimmt ihre Arbeit in Samoa auf



Das Korps in Samoa. / Le Poste des Samoa.

© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Als Zeichen des Neubeginns wurde das Territorium in Neuseeland, Fidschi, Tonga und Samoa unbenannt.

Auf Empfehlung des International Management Council hat General André Cox die offizielle Anerkennung der Arbeit der Heilsarmee in Samoa (zuvor Westsamoa) beantragt. Offizieller Start war gestern, 1. August 2018. Eröffnungstreffen finden vom 3. bis 5. August statt.

1984 nahm die Heilsarmee durch ihren damaligen Kommand-Leiter Fidschi Kontakt zu den Autoritäten in Samoa auf. Ein weiterer Kontakt kam 2001 zustande. Und nach einem Schreiben des Premierministers von Samoa im 2017 war die Zeit reif: Die Heilsarmee begann, sich um die offizielle Anerkennung ihrer Arbeit in Samoa zu bemühen und Offiziere auszusenden, um den Dienst in diesem Land zu planen.

In seinem Schreiben vom März 2017 äussert Premierminister Tuila'epa Sa'ilele Malielegaoi sein grosses Interesse an der Arbeit der Heilsarmee auf seinen Inseln. Die hohe Drogen- und Alkoholabhängigkeit in den Städten sei eine wichtige Aufgabe für die Heilsarmee. Er schrieb: „Ich bin geneigt zu denken, dass Sie einer göttlichen Führung folgen, die gute Nachricht Ihrer Arbeit nach Samoa zu bringen.“

Sodann entstanden Pläne für die Eröffnung eines Korps (Gemeinde) und eines Suchttherapie-Zentrums. Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder ist ein weiteres Thema, auf welches die Arbeit der Heilsarmee fokussiert. Seit 2018 werden sonntägliche Versammlungen durchgeführt. Die Sozialarbeiter, welche sich im Suchttherapie-Zentrum engagieren, nahmen ihre Arbeit im Juni dieses Jahres auf.

Die rechtliche Grundlage ist nun gegeben, das Budget für die ersten drei Jahre steht fest und es sind Offiziere mit der Leitung der Arbeit betraut: Die Oberstleutnante Rod und Jenny Carey und Majorin Miriama Simanu werden ihren Dienst unter dem Patronat der Heilsarmee Neuseeland ausüben.

Als Zeichen des Neubeginns wurde das Territorium in Neuseeland, Fidschi, Tonga und Samoa unbenannt.

Publiziert am

2.8.2018